
Protokoll zur 1. Bürgerversammlung:

Dorfentwicklung in der Dorfregion Nordhorn-Neuenhaus-Lage

Wann: 28.08.2019 | 19.00-21.30 Uhr

Wo: Mensa der Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus

Wer: 77 Bürger*innen der Dorfregion Nordhorn-Neuenhaus-Lage; die kommunalen Ansprechpartner*innen der Stadt Nordhorn und Samtgemeinde Neuenhaus (u.a. Frau Kronemeyer, Herr Lütje, Herr Klesse, Herr Silies); das Planungsbüro (Herr Thiemann, Frau Schmidt, Herr Brinker), vom Amt für regionale Landesentwicklung (Frau Backers und Frau Cordes), die Bürgermeister (Herr Oldekamp, Herr Berling, Herr Bosch)

Protokoll: regionalplan & uvp planungsbüro stelzer GmbH (C. Schmidt)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung/Vorstellung durch den Bürgermeister Herrn Oldekamp
2. Visionen der Bürgermeister zur Zukunft der Dorfregion und der bevorstehenden Dorfentwicklung
3. Präsentation des Planungsbüros (Teil I - 1. Worum geht es? Ziele und Handlungsfelder; 2. Ablauf des Dorfentwicklung (Verfahren und Beteiligung))
4. Präsentation durch das ArL (3. Die Dorfentwicklung als einmalige Chance)
5. Präsentation des Planungsbüros (Teil II - 4. Beispiele für Förderprojekte aus anderen Dorfentwicklungsplanungen; 5. Die weiteren Schritte)
6. Abschluss (Terminbekanntgaben und Liste zur Teilnahme an Arbeitskreissitzungen)

1. Begrüßung

Der Bürgermeister von Neuenhaus, Herr Oldekamp, eröffnete den Abend mit einer Begrüßung der Anwesenden. Er stellte den Bürger*innen das Team der Planung vor, begrüßte Frau Backers und Frau Cordes vom ArL und das Planungsbüro Stelzer, welches den Prozess begleitet.

2. Visionen der Bürgermeister

Im Anschluss stellten die Bürgermeister ihre Visionen einer zukunftsfähigen Dorfregion vor. Folgend sind einige zentrale und visionäre Aspekte ausgeführt:

Herr Oldekamp für Neuenhaus:

- Erhalt der Basisinfrastruktur (Arzt/Pflege/Mobilität)
- Bahnanschluss (Veldhauser Straße) entwickeln
- Ehrenamt der Vereine/Verbände, Kooperation (Leitbild Neuenhaus)

-
- Jung und Alt leben gerne in der Dorfregion (Ortskerne, Radwege, Klimaschutz, Mobilität)
 - die Dorfentwicklung bringt die Bürger*innen zusammen

Herr Berling für Nordhorn:

- die Gemeinsamkeiten des ländlichen Raumes (Nordhorn/Neuenhaus/Lage) sind in Zukunft herauszustellen und im Besonderen nutzbar zu machen
- das Kloster Frenswegen sollte weiterhin fokussiert werden
- die ländlichen Räume sind lebenswert zu gestalten, etwa durch den Breitbandausbau und durch die Stärkung der Dorfgemeinschaften
- das Dorfgemeinschaftshaus in Bockholt ist als erfolgreiche Maßnahme hervorzuheben
- auch private Maßnahmen gilt es in den Blick zu nehmen

Herr Bosch für Lage:

- die Nähe zur Natur ist in seiner Attraktivität weiter zu stärken
- in der Vergangenheit ließen sich durch Dorferneuerungsprozesse bereits wertvolle Projekte realisieren, an die angeknüpft werden sollte
- die Vernetzung der Dorfregion, der Breitbandausbau, die Mobilfunknetze und die Wanderwegenetze sollten in Zukunft in den Blick genommen werden
- die Barrierefreiheit und das Einbinden von Jung und Alt sind wichtige Bausteine
- das Einbringen in das Dorfleben ist bedeutsam -->Gemeinschaftseinrichtungen und Plätze sollten fokussiert werden
- die Stiftung Twickel ist im Besonderen zu nennen, da ein großer Grundeigentümer vor Ort

3. Präsentation des Planungsbüros (Teil I)

Es folgt die Präsentation des Planungsbüros zu den folgenden Themen:

1. Worum geht es? Was sind die Ziele und die Handlungsfelder der Dorfentwicklung.

Ziele:

- Impulse für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Dörfer geben
- typische Elemente der Dörfer stärken
- traditionelle Werte für die Zukunft sichern
- Lebensbedingungen der im ländlichen Raum wohnenden Menschen verbessern
- Begleitung von Projekten zur Erhaltung/Gestaltung des dörflichen Charakters
- Nahversorgung sichern
- zukunftsfähige Energiekonzepte gestalten
- grünordnerische Anlagen bzw. dorfökologisch bedeutsame Flächen wiederherstellen
- Gemeinschaftsleben stärken
- lokale Herausforderungen erkennen und bewältigen

Handlungsfelder (Vorschlag):

- Dorfgemeinschaft/ Demographie
- Siedlungsstruktur/ Innenentwicklung
- (Bau-)Kultur, Ortskerne
- Landwirtschaft/Tourismus
- Daseinsvorsorge/Soziales
- Kooperation/Kommunikation
- Natur-/Klimaschutz
- Verkehr und Mobilität

4. Präsentation des ArL

Frau Backers und Frau Cordes stellten in ihrer Präsentation heraus, welche einmalige Chance die Dorfentwicklung bietet und welche Potentiale die Bürger*innen vor Ort für sich nutzbar machen können. Sie führten aus, mit welchen Herausforderungen in den nächsten Jahren in der Dorfregion und insgesamt in der Gesellschaft umgegangen werden müsse. Zudem stellte Frau Backers anschaulich heraus, warum die Beteiligung der Bürger*innen und die Stärkung des Gemeinschaftslebens vor Ort unabdingbar sind.



- **Viele Herausforderungen:**

Fachkräftemangel (Ärzte usw.), Verstädterung, Wandel der Geschlechterrolle, Digitalisierung finanzieren, Mobilität, Fortschreitende Individualisierung, Klimawandel, etc.

➔ **Neuer Megatrend:**
„zunehmende weltweite Risikodichte“

Bsp. Demografie

5. Präsentation des Planungsbüros (Teil II)

Das Planungsbüro fügte der Vorstellung des ArL Beispiele zu bereits realisierten Förderprojekte aus anderen Dorfentwicklungsplanungen an. Neben der Gestaltung des Marktplatzes in Freren, den sich anschließenden privaten Förderung ortsbildprägender und Landschaftstypischer Bausubstanz vor Ort, der Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses in Börgermoor sowie der Gestaltung des Heimathauses in Surwold, wurden auch regionale Beispiele wie etwa die Dorfkerngestaltung Klausheide und das Haus der Vereine und Gemeinschaft in Osterwalde aufgezeigt. Die weiteren Schritte sehen vor, dass neben Dorfgesprächen und Küchentischgesprächen die klassischen Arbeitskreissitzungen das Programm der Dorfentwicklungen rahmen werden.

2. Ablauf der Dorfentwicklung: Beteiligung



Beteiligung – Dörfer und Arbeitskreis



5. Die nächsten Schritte ...



In den folgenden Dorfgesprächen vor Ort wird es darum gehen, zu erarbeiten, welche Themen / Handlungsfelder / Schwerpunkte den Bürger*innen hinsichtlich einer zukunftsfähigen Dorfregion wichtig sind. Diese werden im Weiteren in den Arbeitskreissitzungen konkretisiert.



6. Abschluss

Folgende Termine wurden an diesem Abend bekanntgegeben:



Dorfgespräch I

Termine vor Ort:

→ 23.09.2019, 19:30 Uhr, Lage:

Dorfgemeinschaftshaus; Am Sportplatz 2

→ 24.09.2019, 19:30 Uhr, Hilten:

Kita „Hiltener Zwerge“; Haardiek 4

→ 24.09.2019, 19:00 Uhr, Nordhorn:

„Alte Schule“ Bimolten; Schoolstege 8

→ 01.10.2019, 19:00 Uhr, Veldhausen:

Ev.-altref. Kirchengemeinde Veldhausen; Georgsdorfer Str. 3

→ 01.10.2019, 19:00 Uhr, Grasdorf:

Vereinshaus des SSC; Goldammerweg 17

→ 02.10.2019, 19:00 Uhr, Neuenhaus:

Gemeindehaus der ev.-ref. Kirche „Die Brücke“; Kirchstr. 5



Die Möglichkeit zur Teilnahme an den Arbeitskreisen wurde bereits an diesem Abend ermöglicht. Dazu konnten sich alle interessierten Bürger*innen in eine Liste eintragen. Darüber hinaus haben alle Bürger*innen die Möglichkeit sich im Laufe der Dorfgespräche für die Teilnahme am Arbeitskreis zu entscheiden und sich zu diesen Zeitpunkten - den Terminen vor Ort - beim Planungsbüro zu melden.